

Nähe suchen

Als ich heute Morgen aufwachte lag mein Kater eingekringelt auf meiner Handtasche, als würde er sie bewachen. Mir fiel ein, dass ich ihn irgendwann nachts ziemlich unflätig vom Bett geschupst habe, weil er unbedingt spielen wollte. Vielleicht wollte er auch nur meine Nähe. Er hat sich dann meine Tasche als Ersatz genommen. Wenn ich darüber nachdenke, ist er in dieser Beziehung sehr „menschlich“. Ich war nicht greifbar – oder wollte nicht, da sucht er sich einen Ersatz der ihn an mich erinnert. Ich ertappe ihn oft, dass er auf meinem Pullover, Jacke oder meiner Kuschedecke liegt, wenn ich nach Hause komme. Ich mache es ähnlich: Ich habe Dinge und Bilder von Erinnerungen an Menschen, denen ich nicht jederzeit nahe sein kann. Nähe suchen ist ein Bedürfnis, dass jeder hat. Meine Katze ist da sehr aufdringlich – aber auch sehr bestimmt – und wenn es nicht geht, dann sucht er sich Erinnerungsstücke, die er „bewachen“ kann – menschlich!

Ihre Gemeindereferentin Sabine Dettinger

